DZE Südtirol EO
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

Newsletter 11b/21

Zusammenarbeit zwischen Körperschaften des Dritten Sektors und öffentlichen Körperschaften

Körperschaften des Dritten Sektors

Die Körperschaften des Dritten Sektors zeichnen sich dadurch aus, dass sie Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gemäß Art. 5 des GvD 117/2017 (Kodex des Dritten Sektors) durchführen und daher mit öffentlichen Körperschaften vergleichbar sind. Zu diesem Zweck regelt der Kodex des Dritten Sektors die Zusammenarbeit zwischen den beiden Subjekten, die nicht unterschiedliche und gegensätzliche Interessen **vertreten,** sondern eine **Partnerschaft zur Verfolgung eines gemeinsamen Zwecks.**

Kooperationsinstrumente

Zu den angebotenen Kooperationsinstrumenten gehören die gemeinsame Programmierung und die gemeinsame Planung (Art. 55 des GvD 117/2017) und insbesondere Vereinbarungen (Art. 56 des GvD 117/2017), die mit den ehrenamtlichen Organisationen und den Vereinen zur Förderung des Gemeinwesens zu vereinbaren sind, die darauf abzielen, Tätigkeiten oder Dienstleistungen von allgemeinem Interesse zugunsten Dritter zu erbringen, wenn diese günstiger sind als jene, die auf dem freien Markt angeboten werden.

Die besonderen Zuweisungen betreffen die **Notfalltransport- und Rettungsdienste** (Art. 57 des GvD 117/2017) zugunsten von ehrenamtlichen Organisationen (EO).

Darüber hinaus wird eine Reihe von Instrumenten bereitgestellt, um die Nutzung öffentlicher oder kriminell beschlagnahmter Vermögenswerte und Immobilien, die von Körperschaften des Dritten Sektors für soziale Zwecke verwaltet werden, zu garantieren.

Die Mitgestaltung ermittelt die Bedürfnisse der Gemeinschaft, die dafür notwendigen Interventionen, die Methoden zu ihrer Verwirklichung und die verfügbaren Ressourcen; der Dritte Sektor beteiligt sich in vollem Umfang an der Gestaltung der öffentlichen Politik.

Die Mitplanung zielt darauf ab, spezifische Service- oder Interventionsprojekte zu definieren und möglicherweise durchzuführen, um die auf der Grundlage von Mitgestaltungsinstrumenten definierten Bedürfnisse zu befriedigen.

Das Ergebnis dieses Prozesses können auch Formen der Akkreditierung sein, mit der Einrichtung eines öffentlichen Verzeichnisses, mit dem die öffentliche Verwaltung zusammenarbeiten kann.

Öffentliche Stellen sind aufgerufen, differenzierte Ressourcen zu schaffen, zu integrieren und zu koordinieren, anstatt sie selbst oder durch Beauftragung von privaten Unternehmen zu verwalten.

Die Körperschaften des Dritten Sektors müssen in der Lage sein, neue öffentliche Aufgaben zu übernehmen.

Für die Mitgestaltung und Mitplanung, und die entsprechende Verwaltung müssen die öffentlichen Verwaltungen Ausschreibungen durchführen, um festzulegen, wer die zugelassenen Einrichtungen des Dritten Sektors sind, die am öffentlichen Leben mitwirken können. In der Regel ist auch ein erster Entwurf mit Ideen und Vorschlägen zu hinterlegen.

Laut dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs Nr. 131/2020 beruht die Mitplanung „nicht auf der Zahlung von Preisen und Gebühren von Seiten der öffentlichen Körperschaft an die privaten Körperschaften, sondern auf der Konvergenz der Ziele und der Aggregation öffentlicher und privater Ressourcen für die gemeinsame Programmierung und Planung von Dienstleistungen im allgemeinen Interesse".

Daher wird mit dem vorgenannten Urteil anerkannt, dass öffentliche Verwaltungen neben wettbewerblicher Beschaffung von Dienstleistungen diese auch mittels Mitprogrammierung, Mitgestaltung und Vereinbarungen erwerben können.

Demzufolge wurde im Art. 30, Absatz 8, der nationalen Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe, GvD Nr. 50/2016, die Beteiligung von Körperschaften des Dritten Sektors gemäß Titel VII des Gesetzesdekrets vom 3. Juli 2017, Nr. 117 eingeführt.

Am 31. März 2021 genehmigte das Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik dann das Dekret 72/2021 mit den Leitlinien über die Beziehung zwischen öffentlichen Verwaltungen und Einrichtungen des Dritten Sektors, gemäß den Artikeln 55-57 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017:

www.lavoro.gov.it/documenti-e-norme/normative/Documents/2021/DM-72-del-31032021.pdf

Beschaffung von Dienstleistungen zu Gunsten von Körperschaften des Dritten Sektors

Beabsichtigen öffentliche Verwaltungen die Vergabe von Dienstleistungen durch Auslagerung an Körperschaften des Dritten Sektors mit der Anerkennung eines Entgeltes, müssen die Bestimmungen zur öffentlichen Auftragsvergabe angewandt werden. In der Provinz Bozen gelten für öffentliche Aufträge die Bestimmungen des Landesgesetzes Nr. 16/2015, welche die Europäische Richtlinie 2014/24 / EU umsetzen.

Die öffentlichen Aufträge für personenbezogene Dienstleistungen wie Angebote im Sozial-, Gesundheits-, Schul-, Kultur- und Bildungsbereich, mit den damit zusammenhängenden Bereichen sowie die öffentlichen Aufträge für Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen, Rettungsdienste und andere spezifische Dienstleistungen werden gemäß den Bestimmungen der Art. 55, 56 57 58 und 59 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 vergeben.

Mit dem Urteil vom 7. September 2021, Nr. 6232, bestimmt die V. Sektion des Staatsrates, dass bei der Vergabe von Sozialleistungen, wofür eine Vergütung vorgesehen ist, die Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe anzuwenden sind, und dass man von diesen Bestimmungen nur dann absehen kann, wenn für die Leistungen keine Vergütung vorgesehen ist, bzw. nur die Erstattung der tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Ausgaben garantiert werden und jegliche Form von direkten oder indirekten Einnahmen seitens der zugewiesenen Körperschaft, auch wenn nur geringfügig, fehlt.

WIR ZIEHEN UM!

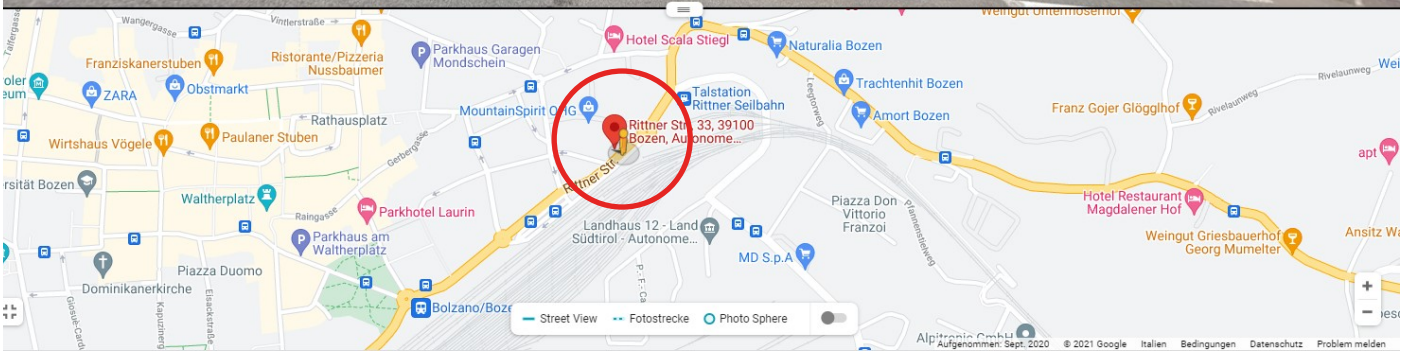
Ab **22.11.2021** finden Sie uns am neuen Sitz in der **Rittner Straße 33 b** in **Bozen**.

Achtung: Unser Büro bleibt am Freitag, 19.11.21 wegen der Übersiedelung geschlossen.

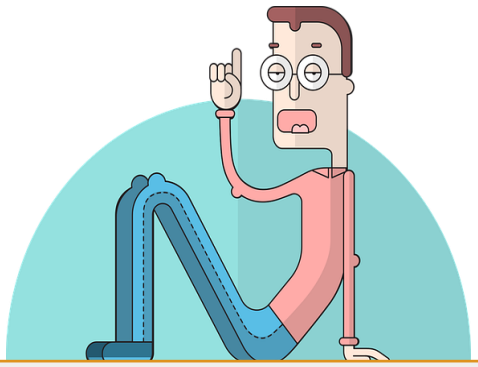
Das DZE Südtirol erhält einen neuen Sitz

Es ist soweit, wir übersiedeln! Ab Montag, 22. November 2021 erreichen Sie uns an unserem neuen Standort in **Bozen**, in der **Rittner Straße 33 b**, rund 200 Meter vom Zugbahnhof entfernt, vis-à-vis vom neuen Busbahnhof und unweit von der Talstation der Rittner Seilbahn (Tiefgarage).

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch an der neuen Adresse!



Kostenlose Schulungs- und Infoveranstaltungen



Leitbildentwicklung des DZE Südtirol

Nach der geglückten Auftaktveranstaltung vom 22.10.2021 zur Entwicklung des „Leitbildes des DZE Südtirol“ geht es nun konkret weiter.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich mit uns an der zukünftigen Ausrichtung des DZE Südtirol zu beteiligen.
Wie erklärt, geht es nun darum, in spezifischen Treffen Ihren Bedarf zu ermitteln, damit das DZE Südtirol noch gezielter und konkreter mit entsprechenden Beratungen wie auch Serviceleistungen darauf antworten kann.
Wir erinnern Sie an die Termine für die Arbeitstreffen, die für die nächsten Schritte anstehen:

- **Mittwoch, den 17.11.2021 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr**
- **Mittwoch, den 24.11.2021 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr**
- **Freitag, den 26.11.2021 von 11 Uhr bis 12.30 Uhr**
  Freitag, den 26.11.2021 von 14 Uhr bis 15.30 Uhr

Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich willkommen.
Die Treffen finden im letzten Stock der Stiftung Sparkasse in Bozen in der Talfergasse 18 in Bozen statt.
Wir danken Ihnen sehr für Ihre Rückmeldung innerhalb 10.11.2021, was Ihre Verfügbarkeit an einem der angeführten Tage angeht und bedanken uns sehr für die wertvolle Unterstützung bzw. Zusammenarbeit.

Bevorstehende Events

Academy del DZE Südtirol EO

Einfach anmelden per E-Mail an info@dze-csv.it.
Weitere Informationen finden Sie unter www.dze-csv.it/academy.

Freitag	**12.11.2021, 16:30 Uhr**	Webinar: Richtig Kommunizieren in der Krise – auf Deutsch mit Zusammenfassung auf Italienisch
Samstag	**27.11.2021, 11:00 Uhr**	Präsenzveranstaltung im Parkhotel Laurin: Nachhaltigkeit und Ehrenamt 4.0. Ehrengäste Arno Kompatscher, Luis Durnwalder, Katharina Zeller u.a.
Freitag	**03.12.2021, 18:00 Uhr**	Webinar: I Social - concetti di base, uso e potenzialità – auf Italienisch mit Zusammenfassung auf Deutsch
Freitag	**10.12.2021, 18:00 Uhr**	Webinar: Facebook, Twitter ed Instagram – come comunicare efficacemente (e studiarne i risultati) – auf Italienisch mit Zusammenfassung auf Deutsch
Freitag	**17.12.2021, 18:00 Uhr**	Webinar: Blogger – Come creare e gestire un blog – auf Italienisch mit Zusammenfassung auf Deutsch

Ebenso in Ausarbeitung für den Herbst/Winter 2021 sind folgende Veranstaltungen:

- Seminare zu Windows 11
- Die Europäische Datenschutzverordnung: 2016 – 2021: was bisher geschah und welche, neue Herausforderungen aktuell für den Dritten Sektor anstehen

Die Einschreibungen sind bereits möglich per E-Mail an info@dze-csv.it.

Wir erinnern Sie an den neuen Dienst des DZE Südtirol
UNTERSTÜTZUNG und BERATUNG für den Erhalt von PEC und SPID

Posta Elettronica Certificata

PEC: Definition - Wann wird sie benötigt?

Das zertifizierte E-Mail Postfach (PEC) ist das System, das es Ihnen ermöglicht, E-Mails zu versenden, die gemäß der geltenden Gesetzgebung (Dekret des Staatspräsidenten Nr. 68 vom 11. Februar 2005) den gleichen rechtlichen Wert haben wie ein Einschreiben mit Rückantwort.

Die Funktionsweise der "PEC" ist fast dieselbe wie die eines normalen Postfachs für elektronische Post, aber dank der zusätzlichen technischen Merkmale wird das Verfahren so, dass es den Nutzern die Gewissheit (mit rechtlichem Wert) über den Versand und die Zustellung (oder Nichtzustellung) von E-Mails an den Empfänger gibt. Genauso wie es in der Praxis mit dem Postbeamten geschieht, wenn er den Einschreibebrief physisch zustellt und den Zustellungsbeleg unterschreiben lässt. Aus diesem Grund ist die **zertifizierte elektronische Post vollständig gleichgestellt, so dass sie den gleichen rechtlichen Wert hat wie ein Einschreiben mit Rückantwort.** Das Verfahren gewährleistet nicht nur die Zustellung der Nachricht, sondern liefert auch einen Nachweis über den genauen Zeitpunkt des Versands, und dank der verwendeten Sicherheitsprotokolle kann das System der zertifizierten Post die Sicherheit des Inhalts garantieren, so dass es unmöglich ist, die Nachricht sowohl im Hinblick auf den Text als auch auf eventuelle Anhänge zu verändern. Der Begriff "zertifiziert" bezieht sich auf die Tatsache, dass der Dienstverwalter dem Absender eine Quittung ausstellt, die als rechtlicher Nachweis für den Versand der Nachricht und etwaiger Anhänge gilt. Ebenso schickt der Verwalter des PEC-Postfachs des Empfängers dem Absender automatisch eine Empfangsbestätigung.

Die konkreten Vorteile der PEC:

- Sie ist **einfach zu bedienen,** genau wie ein gewöhnlicher Briefkasten
- Sie hat den gleichen **rechtlichen Wert** wie ein Einschreiben mit Rückschein
- Ermöglicht die **sofortige Bescheinigung** des Inhalts, des Datums und der Uhrzeit des Versands und der Echtheit der Absenderbox
- Garantiert die **Integrität der Inhalte** dank der verwendeten Sicherheitsprotokolle
- Ermöglicht die **Versandkosten zu senken**

Sistema Pubblico di Identità Digitale

SPID: Definition - wann wird sie benötigt?

Das Spid (Public Digital Identity System) ist ein digitales Erkennungsinstrument, das sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen sowie Vereinen die Möglichkeit gibt, online mit der öffentlichen Verwaltung zu interagieren, und **ist nun obligatorisch**, um beispielsweise Zugang zu vielen der von der Regierung nach dem Covid-Notfall eingeführten Maßnahmen zu erhalten.
Mit anderen Worten: Mit Spid wird eine echte digitale Identität ausgestellt, d. h. ein Benutzername und ein Passwort, mit denen man Zugang zu vielen Diensten unseres Sozialversicherungssystems erhält.
Obwohl Spid immer kostenlos ist, können der Fernerkennungsmechanismus und die Registrierung auf dem Portal einiger Identitätsanbieter manchmal kostenpflichtig sein.
Auf der Website spid.gov.it und über den neuen Dienst des DZE Südtirol kann eine Tabelle abgerufen werden, die nicht nur die Sicherheitsniveaus der einzelnen Anbieter vergleicht, sondern auch diejenigen hervorhebt, die den Dienst kostenlos anbieten.

Um Spid zu erhalten, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- ein gültiges Ausweisdokument (Führerschein, Personalausweis, Reisepass),
- die Steuernummer,
- eine Telefonnummer und
- eine E-Mail-Adresse, an die Sie Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Authentifizierungsverfahren senden können.

Nach der Identifizierung des Identitätsanbieters muss man auf dessen Website zugreifen, sich registrieren und seine persönlichen Daten eingeben.
An dieser Stelle können Sie mit dem Erkennungsmechanismus fortfahren.
Dies kann direkt online über eine Webcam, durch ein kurzes Gespräch mit einem Mitarbeiter oder durch einen Besuch in einem der Büros der ausgewählten Agentur geschehen. Sobald diese beiden Schritte abgeschlossen sind, erhalten Sie Ihre digitale Identität.

Wie beantrage ich eine DZE-Beratung zu PEC und SPID: Hier das Formular!

Um eine Beratung/Unterstützung zu beantragen, füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es per E-Mail an info@dze-csv.it.

Support-Antrag für die Registrierung einer **PEC**-Adresse

Daten des Vereins	
Name des Vereins	
Adresse Hauptsitz	
Steuernummer	
MwSt.-Nr (sofern vorhanden)	
Telefon	
E-Mail	

Daten des gesetzlichen Vertreters des Vereins	
Vor- und Nachname	
Adresse	
Steuerkodex	
Telefon	
E-Mail	

Support-Antrag für die Registrierung des **SPID**

Daten der antragstellenden Person	
Vor- und Nachname	
Adresse	
Steuerkodex	
Handy-Nr.	
E-Mail	
PEC	
Gesundheitskarte	▫ Findet die Beratung per Videokonferenz statt, fügen Sie dem Antrag bitte einen beidseitigen Scan Ihrer Gesundheitskarte und Ihres Personalausweises bei
Personalausweis (Identitätskarte, Reisepass oder Führerschein)	▫ Wenn die Beratung hingegen in Präsenz stattfindet, bringen Sie bitte Ihre Ge-

WICHTIG: Während der Beratung muss der SPID-Antragsteller Zugang zu E-Mail, PEC und Mobiltelefon haben, um die Registrierung durchführen zu können.

Privacy - Erklärung zum Datenschutz (DSGVO 679/2016). Im Sinne und für die Wirkungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung 679/2016 informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Rechtsinhaber der Datenverarbeitung ist das DZE Südtirol EO mit Sitz in 39100 Bozen, Silvius-Magnago-Platz 1 ist. Die übermittelten Daten werden vom DZE Südtirol EO, auch in elektronischer Form, für die eigenen Erfordernisse verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des DZE Südtirol EO. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die Leistungen nicht erbracht werden. Der/die Antragssteller/in erhält auf Anfrage gemäß Art. 12-23 des DSGVO EU-679/2016 Zugang zu seinen/ihren Daten und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen. Für weitere Informationen bezüglich Datenschutz und zur Information Ihrer Rechte konsultieren sie bitte https://www.garanteprivacy.it/ bzw. unsere Homepage www.dze-csv.it.